

Filmdokumente aus dem „NS-Musterbetrieb“

Aus dem Leben der Betriebsgemeinschaft

HERFORD (WB). Im Rahmen der Ausstellung „Herford gehört(e) dem Führer?“ lädt die Gedenkstätte Zellentrakt Herford für Samstag, 2. Mai, um 18 Uhr zu einer Filmveranstaltung ein. Im Archiv der Familie Ahlers sind acht Filme erhalten geblieben, die einen Einblick in den Textilbetrieb Adolf Ahlers ermöglichen, der zum 1. Mai 1939 als „NS-Musterbetrieb“ ausgezeichnet wurde. Die Filme aus den Jahren 1938 bis 1940 zeigen das Leben in den Betrieben des Konzerns und dokumentieren die besonderen innerbetrieblichen Leistungen, die zur damaligen Auszeichnung beitrugen.

Die vom damaligen „Gefolgschaftsmitglied“ Gustav Korte erstellten Filme dokumentieren unter anderem Betriebsfeiern und Reisen der Belegschaft in die nähere Umgebung sowie nach Bayern. Zwei Werksfilme aus dem Jahr 1939 zeigen die Werke in Elverdissen, Herford, darunter auch der „arisierte“ Elsbach-Betrieb in

Lage und Löhne.

Darüber hinaus zeigen die Filme Szenen aus dem betrieblichen Leben. Dazu gehören unter anderem der Besuch der ersten „Volkswagen“, die Maifeier 1939, die Übergabe der sogenannten „goldenen Fahne“ und der erste Marsch mit ihr durch Herford. Ebenfalls dokumentiert ist der Besuch des Gauleiters der NSDAP Westfalen-Nord, Dr. Alfred Meyer. Anhand der Berichte in den überlieferten Werkszeitungen können die Inhalte der Filme erläutert und eingeordnet werden. Während der Veranstaltung werden Ausschnitte gezeigt, die von Christoph Laue eingeführt und beschrieben werden. Gesche Ahlers und Dr. Stella Ahlers, Tochter und Enkelin des damaligen Firmenchefs Adolf Ahlers, sind anwesend und stehen im Anschluss für Gespräche bereit. Der Eintritt ist frei. Wegen des begrenzten Platzangebots wird um Anmeldung per E-Mail an info@zellentrakt.de gebeten.